



BURG WOLFHAGEN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Kassel](#) | [Wolfhagen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)











Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Von der Burg Wolfhagen haben sich lediglich Reste der Ringmauer, Teile eines angebauten Burggebäudes sowie Reste des Torturms erhalten.
Nutzung	Museum
Bau/Zustand	Mauerreste
Typologie	Höhenburg
Sehenswert	⇒ Mauerreste ⇒ Torturm
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°19'21.7"N 9°09'54.0"E Höhe: 263 m ü. NN
	Topografische Karte/n Trendelburg auf der Karte von OpenTopoMap
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung -
	Anfahrt mit dem PKW Die A44 an der Ausfahrt Zierenberg verlassen und über Oelshausen (B251) und Isthä (B251) nach Wolfhagen (B450) fahren. In Wolfhagen in Richtung Altstadt halten. Das Gelände der ehemaligen Burg befindet sich östl. der Altstadt an der Ritterstraße.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten Regionalmuseum Wolfhagener Land



Eintrittspreise

-



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

keine



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

Möglich

Bilder

keine Bilder verfügbar

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

Um 1226 - Landgraf Ludwig von Thüringen läßt zur Sicherung des umkämpften Grenzlandes eine Burg bauen.

1232 - Der Landgraf trägt die Burg dem Erzbischof von Mainz zu Lehen auf.

1266-1398 - Die von Wolfhagen sind Burgmänner auf der Burg.

1376 und 1482 - Die Burg wird durch ein Feuer fast völlig zerstört. Sie wird jedoch wieder aufgebaut.

Um 1575 - Die Burg wird bereits als "wüst" beschrieben.

1606 - Wegen Baufälligkeit wird der Turm der Burg niedergelegt.

Um 1610 - Beginn eines Neubaus der Burg durch Landgraf Moritz, welcher aber wegen des 30jährigen Krieges nicht vollendet wird. Aus den Bauresten werden später Zehntscheunen und ein Rentereigebäude errichtet.

1632 - Die Burg wird erneut durch ein Feuer fast völlig zerstört.

1889 - Die Zehntscheunen werden schloßartig umgestaltet.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Rudolf Knappe - Mittelalterliche Burgen in Hessen | Gudensberg 2000.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 24.11.2018 [SD]